

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates**Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Überwiesen als Postulat – Transmis comme postulat

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates**Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Überwiesen als Postulat – Transmis comme postulat

84.318

Motion Meier-Zürich**Nationalbankgesetz. Revision****Loi sur la Banque nationale. Révision***Wortlaut der Motion vom 5. März 1984*

Der Bundesrat wird ersucht, den Artikel 27 Absatz 3 Buchstabe a und b des Nationalbankgesetzes, der die Verteilung des Reingewinns der Nationalbank zwischen Bund und Kantonen regelt, wie folgt zu ändern:

- a. zunächst erhalten die Kantone eine Entschädigung von 1 Franken pro Kopf...
- b. ein alsdann verbleibender Überschuss fällt dem Bund zu.

Texte de la motion du 5 mars 1984

Le Conseil fédéral est chargé de modifier comme il suit l'article 27, 3^e alinéa, lettres a et b, de la loi sur la Banque nationale qui a trait à la répartition du bénéfice net de l'institut d'émission entre la Confédération et les cantons:

- a. Les cantons reçoivent une indemnité de 1 franc par habitant...
- b. Le surplus éventuel revient à la Confédération.

Mitunterzeichner – Cosignataire: [Hegg]

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Nach Artikel 63 Absatz 2g des Nationalbankgesetzes kann der Bundesrat über die Anteile der Kantone endgültig bestimmen.

Im Rahmen der Aufteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen soll eine Besserstellung der Bundesfinanzen angestrebt werden. Die vorgeschlagene Änderung des Nationalbankgesetzes kann dem Bund zu zusätzlichen Einnahmen verhelfen.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 20. Februar 1985**Rapport écrit du Conseil fédéral du 20 février 1985*

Der Bundesrat verweist auf seine Stellungnahme vom 25. Mai 1983 zu den Motionen der unabhängigen und evangelischen Fraktion (82.901), Schmid (82.934) und Feigenwinter (82.935), welche sich ebenfalls mit der Verwendung des Nationalbankgewinnes befassen. Sie wurden vom Nationalrat am 24. Juni 1983 antragsgemäss in Postulate umgewandelt.

Der Bundesrat erachtet nach wie vor eine sorgfältige Prüfung der Frage, ob, in welchem Ausmass und zu welchem Zweck Überschüsse der Nationalbank abgeschöpft werden könnten, für erforderlich. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Verwaltung und der Nationalbank klärt die entsprechenden Möglichkeiten in dieser geld- und finanzpolitisch sowie rechtlich komplexen Materie ab.

Die in der vorliegenden Motion verlangte Gesetzesänderung wäre ohne Verfassungsrevision nicht durchführbar, da die Verfassung den Gewinnanteil der Kantone von zwei Dritteln zwingend festlegt (Art. 39 Abs. 4).

Das Anliegen der Motion kann im Zusammenhang mit den drei erwähnten Postulaten geprüft werden.

84.598

Motion Reimann**Persönlichkeitsschutz des Arbeitnehmers****Protection de la personnalité du salarié***Wortlaut der Motion vom 12. Dezember 1984*

Der Bundesrat wird beauftragt zu prüfen, in welcher Weise im öffentlichen Arbeitsrecht Bestimmungen zum konkreten Schutz der Arbeitnehmer gegen Übergriffe auf seine Persönlichkeitsrechte eingeführt werden können. Es geht dabei vor allem darum, jegliche Überwachungseinrichtungen, die den Arbeitnehmer unentwegt kontrollieren, zu verbieten. Ferner sollen Kriterien verankert werden, die die Aufstellung von Überwachungsgeräten zu anderen Zwecken als dem der Personalüberwachung, unmissverständlich regeln.

Texte de la motion du 12 décembre 1984

Le Conseil fédéral est chargé d'examiner de quelle manière on pourrait introduire dans le droit du travail des dispositions visant à protéger concrètement les travailleurs contre toute atteinte à leur personnalité. Il s'agit avant toute d'interdire les installations de surveillance qui contrôlent en permanence les activités des travailleurs. En outre, il faudrait établir des critères qui permettent de réglementer sans équivoque la mise en place de dispositifs de surveillance devant servir à autre chose qu'au contrôle du personnel.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Bäumlin, Bircher, Borel, Braunschweig, Chopard, Clivaz, Deneys, Eggenberg-Thun, Eggli-Winterthur, Euler, Fankhauser, Fehr, Gloor, Hubacher, Jaggi, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Longet, Morf, Neukomm, Riesen-Freiburg, Robbiani, Rubi, Ruch-Zuchwil, Ruffy, Schmid, Stamm Walter, Stappung, Uchtenhagen, Vannay, Wagner, Zehnder (33).

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Als in den sechziger Jahren das geltende Arbeitsgesetz ausgearbeitet wurde, dachte niemand an Missbräuche, die heute mit der Entwicklung neuer Technologien den Persönlichkeitsschutz der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz beeinträchtigen. Deshalb sind heute die vorrangigen Zielsetzungen des öffentlichen Arbeitsrechts die Gesundheitsvorsorge und die Sicherheit am Arbeitsplatz.

Indessen hat das konkrete Beispiel eines kleineren jurassischen Unternehmens, das in seinen Werkstätten Videokameras zur Überwachung der dort beschäftigten Arbeitnehmerinnen aufgestellt hat, eindeutig aufgezeigt, wo die Mängel des geltenden Rechts liegen. Die Behörden können zwar bei Gesundheits- und Sicherheitsfragen ohne weiteres intervenieren. Hingegen fehlt ihnen jegliche Grundlage, bei Verstössen gegen die Persönlichkeitsrechte einzuschreiten.

Wohl verfügen die in ihren Persönlichkeitsrechten geschädigten Arbeitnehmer über ein Klagerecht gemäss Artikel 328 Absatz 1 des OR. Doch müssen die Arbeitnehmer die notwendigen zivilrechtlichen Schritte einleiten. Es ist keine Frage, dass sich die Arbeitnehmer in Zeiten wirtschaftlicher Krise eher um den Arbeitsplatz sorgen, als dass sie ein langwieriges und kompliziertes Gerichtsverfahren in die Wege leiten.

Motion Meier-Zürich Nationalbankgesetz. Revision

Motion Meier-Zürich Loi sur la Banque nationale. Révision

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1985
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	84.318
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.03.1985 - 08:00
Date	
Data	
Seite	724-724
Page	
Pagina	
Ref. No	20 013 259

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.